	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2010		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 2</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>60/603</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>603.01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Tafelbeleuchtung für einen Klassenraum (O1.14) der Grundschule Wellenkamp</b> <b>hier: Freigabe von Haushaltsmitteln</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Bauausschuss stimmt der Freigabe von Haushaltsmitteln in Höhe von <b>1.500 €</b> aus dem Produktsachkonto 11108.0900310.52 für die in den Erläuterungen aufgeführten Maßnahmen ZU.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>10.11.2010</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Dr. Koeppen</b>		




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Bauausschuss**  
**30.11.2010**  
**TOP 2**

In der Grundschule Wellenkamp ist zum Schuljahr 2010/2011 ein sehgeschädigtes Kind aus einer benachbarten Gemeinde in der 3. Klasse eingeschult worden. Bei dem Kind liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt Sehen vor. Das Landesförderzentrum Sehen empfiehlt daher die Verbesserung der Tafelbeleuchtung. Vorgesehen sind zwei abgehängte Tafelleuchten mit je 80 W und einem dimmbaren elektronischen Vorschaltgerät.

Im Finanzhaushalt des Gebäudemanagements stehen im Haushaltsplan für das Jahr 2010 bei dem Produktsachkonto 11108.0900310.52 insgesamt 50.000 € für nicht geplante, in der Regel geringfügige Investitionen für alle Liegenschaften zur Verfügung. Diese Haushaltsmittel sind gesperrt und können nur nach vorheriger Freigabe bei konkreter Mittelverwendung durch den Bauausschuss freigegeben werden.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2010		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 3</b>
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/Tiefbau-</b> <b>abteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/Information	
Aktenzeichen: <b>606.02</b>	Anlagen: <b>Schreiben von drei Grundstückseigentümern</b>		
Betreff: <b>Öffnung der Breiten Straße von Krämerstraße bis Kirchenstraße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr</b> <b><u>hier:</u> Ergebnis der Meinungsumfrage</b>			
Beschlussvorschlag:  Wird ggf. in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  28.10.10	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Dr. Koeppen		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Bauausschuss**  
**30.11.2010**  
**TOP**

Entsprechend der Beschlussfassung des Bauausschusses vom 21.09.2010 - TOP 3 - wurde eine Meinungsumfrage zur probeweisen Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr durchgeführt. Es handelte sich um eine einfache Meinungsumfrage; durch Ankreuzen konnte man sich für oder gegen eine probeweise Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aussprechen.

Es wurden 37 Grundstückseigentümer und 24 Ladeninhaber angeschrieben. Die Umfrage hatte folgendes Ergebnis:

**Umfrage bei den Grundstückseigentümern:**

- 17 für eine Öffnung
- 8 gegen eine Öffnung
- 12 nicht gemeldet

**Umfrage bei den Ladeninhabern:**

- 9 für eine Öffnung
- 4 gegen eine Öffnung
- 11 nicht gemeldet

Unter anderem die Firma Karstadt (Breite Straße 36 + 38) und HIDD Itzehoe BV (ehemals „Hertie“, Breite Straße 22, 30 + 34) haben nicht geantwortet.

Die Konditorei Jürgen Frähmcke (Breite Str. 10 + 12) hat sich u. a. gegen eine Öffnung für den allgemeinen Fahrzeugverkehr ausgesprochen und gebeten, ihre Argumente dem Bauausschuss mitzuteilen. Das Schreiben des Herrn Frähmcke ist dieser Vorlage beigelegt.

Auch die Albers VerwaltungsGmbH (Breite Straße 37 - 39) und die Miteigentümerin des Mehrfamilienhauses Krämerstraße 1 - 3 sind gegen eine probeweise Öffnung. Die dargelegten Argumente, die teilweise übereinstimmen, sollten in die Beratung einfließen.

Über die Widmung von Straßen als öffentliche Einrichtungen entscheidet die Ratsversammlung.

Der Beginn (Aufstellung einer entsprechenden Beschilderung nach Ablauf Widerspruchsfrist Widmungsverfügung) der Öffnung für den allgemeinen Fahrzeugverkehr müsste ungefähr zeitlich festgelegt werden. Eine Öffnung zur Winterzeit ( u. a. Weihnachtsmarkt ) wird verwaltungseitig nicht für angemessen gehalten.

- 7 -

# Konditorei Jürgen Frähmcke



Stadt Itzehoe  
Reichenstraße 23  
z. H. Hr. Vock

25524 Itzehoe

STADT ITZEHOE  
Eing. 12. Okt. 2010  
an ..... *60. J. W. 13. 10. 10*

Breite Straße 12  
25524 Itzehoe  
Telefon 04821 / 27 83  
Telefax 04821 / 60 47 74

Volksbank Itzehoe  
Nr. 17965  
(BLZ 222 900 31)

*Zu 13/10 am 14/10 → 60.02 ✓*

Meinungsumfrage zur Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen  
Fahrzeugverkehr

04.10.10

Sehr geehrter Herr Vock,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 29.09.2010 und Ihren Ausführungen dazu.  
Deshalb lassen Sie mich bitte auch eine angemessene Antwort formulieren, um nicht einfach nur  
durch ankreuzen meine Meinung äußern zu müssen.

In der Tat stellt die Öffnung der Straße für den öffentlichen Fahrzeugverkehr zunächst eine  
charmante Lösung des aktuellen Problems da.

Jedoch gebe ich mehrere Sachen zu bedenken,

- zunächst das die Mehrzahl der bestehenden Geschäfte sich erst nach der Umwandlung  
der Breiten Straße zur Fußgängerzone angesiedelt oder gar neu ausgerichtet haben, hier  
haben sich also Geschäftsleute bewusst für eine Fußgängerzone entschieden.
- Kann man nicht so einfach zu alten Zeiten zurückkehren, ( weil früher alles Besser war? )  
sondern muss ein langfristiges Konzept sehen. Was wäre wenn der Leerstand des Hertie  
Gebäudes in zwei Jahren wieder Belebung fände? Würde die Straße wieder zurück  
geführt werden? Ein stetiges hin und her.
- Des weiteren sind die von Ihnen angesprochenen freien Flächen zum Kurzzeitparken,  
nicht gerade in großer Fülle vorhanden und wenn ja werden sie doch durch  
gastronomische Einrichtungen genutzt. ( Eis Casal, Konditorei Frähmcke)
- Generiert allein die Möglichkeit des Autoverkehrs keine zusätzlichen Kundenströme, den  
würde man dieser Logik folgen, müsste der Sandberg mit reichen Geschäften gesegnet  
sein.

Deshalb spreche ich mich als Geschäftsinhaber, von Konditorei & Café Frähmcke, klar gegen  
eine probeweise Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aus.

Ich bitte Sie die aufgeführten Argumente, sollten Sie noch nicht in die Diskussion eingeflossen  
sein, den Gremien mitzuteilen.

Ich danke Ihnen hierfür schon mal im voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
J. Frähmcke

ALBERS VerwaltungsgmbH  
Stiftstr. 6  
25524 Itzehoe

Stadt Itzehoe  
z.Hd. Herrn Vock (Zi. 240)  
Reichenstraße 23  
  
25524 Itzehoe

STADT ITZEHOE  
Eing. 20. Okt. 2010  
an ...

*W. Vock, 20.10.10*  
Itzehoe, den 19.10.2010

*Bühse*

Ihr AZ 606.02 – Öffnung der Breiten Straße ... Meinungsumfrage

Sehr geehrter Herr Vock,  
sehr geehrte Damen und Herren !

Zu Ihrer Anfrage vom 29.09.2010 nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir halten eine Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr nicht für sinnvoll.

Die Überlegungen hierzu sind Folgende:

1. Eine Öffnung erscheint uns alleine im Rahmen eines größeren Konzeptes sinnvoll, nicht unter den gegebenen Bedingungen. Ein solches größeres Konzept beinhaltet die Wiederbelebung der Immobilie „Hertie“ und Klärung der nach unten anschließenden Immobilien („Röslerhaus“ und „Rotes Haus“). Abriss? Parkplatz ?
2. Es stehen aus unserer Sicht zu wenige Flächen für Kurzzeitparker zur Verfügung, um einen nachhaltigen Akzeptanzeffekt zu erzielen.
3. Die Straße würde durch eine Öffnung vermutlich zu einer reinen Durchfahrtstraße werden, was sie bereits zeitweise zu sein scheint. Viel möglicher Flair ginge verloren.
4. Es sind von Geschäftsleuten in der Breiten Straße in den vergangenen Jahren bereits Investitionen getätigt worden, welche sich an dem Status „Fußgängerzone“ orientieren. Diese Planungen würden konterkariert werden.
5. Ein Vergleich mit dem Unteren Sandberg, wo seit jeher Fahrzeugverkehr stattfindet, zeigt den geringen positiven Effekt auf die Entwicklung von Frequenz und Handel.
6. Unsere privaten Mieter in unseren Immobilien erwarten von einer Zunahme des Fahrzeugverkehrs eine Beeinträchtigung des Wohnwertes Ihrer gemieteten Wohnungen.

Diese Überlegungen sind u.a. entstanden durch Gespräche mit unseren privaten wie auch gewerblichen Mietern in unseren Immobilien in der Breiten Straße.

Mit freundlichem Gruß,

Günter Albers  
*Günter Albers*

Martin Ott  
*Martin Ott*

Ursula Schönherr  
Krämerstr. 1  
25524 Itzehoe

07.10.2010

Stadt Itzehoe  
Bauamt/Tiefbauabteilung  
- Herrn Vock -  
Reichenstr. 23  
25524 Itzehoe



an ... 07.10.10  
Bü  
12/10

**Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr**

Sehr geehrter Herr Vock,

ich bin gegen eine Öffnung der Breiten Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr.

Die leerstehenden Geschäfte werden sich nicht beleben, nur weil Fahrzeuge durch die Breite Straße fahren dürfen. Da muss seitens der Stadt ein anderes Konzept entwickelt werden, dass die Ansiedlung von Geschäften in diesem Bereich attraktiv macht.

In unmittelbarer Nähe und zu Fuß in wenigen Minuten gut zu erreichen gibt es genügend Parkraum. Es besteht keine Notwendigkeit, mit dem Auto durch die Breite Straße zu fahren und da auch noch zu parken.

Der Fahrzeugverkehr würde zum Beispiel auch die Außenplätze vom der Eisdielen und dem Cafe Frähmcke nicht mehr attraktiv machen. Möchten Sie dort sitzen und ein Eis essen bzw. Kaffee und Kuchen verzehren, wenn ständig Fahrzeuge an Ihnen vorbeifahren, Abgase die Luft verunreinigen und ein nicht unerheblicher Geräuschpegel entsteht.

Was wäre mit den Verkaufsständen zur Weihnachtszeit bzw. an den verkaufsoffenen Sonntagen?

Für mich ist jetzt schon das tägliche Chaos des Autoverkehrs direkt vor der Tür ein Problem. Die Kunden der Bäckerei Carstens parken ganztägig kreuz und quer im Bereich direkt vor meiner Haustür, was sehr störend ist. Oft ist meine Zu- bzw. Ausfahrt von meinem Parkplatz direkt vor der Tür zugeparkt.

Bemerken möchte ich auch noch, dass es bei einer Öffnung der Breiten Straße zu nicht unerheblichen Geräuschbelastungen für mich und die anderen Anwohner kommen wird, da ein Teil der Straße bis zum Ende der Langen Brücke mit Kopfsteinpflaster versehen ist. Der Fahrzeugverkehr würde somit zu einer sehr starken Lärmbelästigung führen, die ich nicht hinnehmen werde.

**Um die Breite Straße wieder für Geschäfte attraktiv zu gestalten, kann die Zulassung des allgemeinen Fahrzeugverkehrs nicht die Lösung sein.**

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schönherr